Gottes Wort und Luthers Lehr
vergehet nun und nimmermehr.

Und ich sahe einen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte ein ewig Evangelium, zu verkündigen denen, die auf Erden sitzen und wohnen, und allen Heiden, und Geschlechtern, und Sprachen, und Völkern, und sprach mit großer Stimme: Fürchtet Gott, und gebet ihm die Ehre; denn die Zeit seines Gerichts ist kommen, und betet an den, der gemacht hat Himmel, und Erde, und Meer, und die Wasserbrunnen. Offb. Joh. 14, 6. 7.

LIBRARY
PACIFIC LUTHERAN
THEOLOGICAL SEMINARY

Der Lutheraner

Official Organ of The Lutheran Church—Missouri Synod

Redigiert von dem Lehrerkollegium des theologischen Concordia-Seminars in St. Louis durch ein Komitee

Published bi-weekly by Concordia Publishing House, St. Louis 18, Mo. Subscription price, $1.75 per annum anywhere in the world
Second-class mail privileges authorized at St. Louis, Mo.

CONCORDIA SEMINARY LIBRARY SPRINGFIELD ILL. 114-13

. Jahrgang St. Louis, Mo., 24. Juni 1958 Nr. 13

DUPLICATE

Zum 4. Juli

Unter den bürgerlichen Festen unsers Landes nimmt der uli die erste Stelle ein. Der eigentliche Name dieses Festes ag der Unabhängigkeitserklärung (Independence Day). im Volksmund hat derselbe kurzweg den Namen „Der uli". Am 4. Juli 1776 war es, als die 13 Kolonien unsers es durch ihren Kongreß in Philadelphia sich von der Herrschaft Englands frei und unabhängig erklärten. Im Auftrag der Vertreter der amerikanischen Kolonien hatte der Staatsmann Thomas Jefferson unter Mithilfe von John Adams und Benjamin Franklin die Unabhängigkeitserklärung verabfaßt. In derselben beklagten sich die Kolonisten über ihre Behandlung seitens der Engländer und sonderlich ihres Königs, Georg III., daß er sie ihrer Freiheit beraube, ungerecht richte und tyran-

re. Eine Reihe von ungerechten Behandlungen wurden namhaft gemacht. Sodann betonte dies Dokument, daß flicht der Obrigkeit sei, das Leben ihrer Untertanen zu ützen, ihre Freiheit zu wahren und ihnen in ihrem Streben Wohlfahrt beizustehen. Wenn die Obrigkeit dies nicht tut, ern ihre Untertanen tyrannisiert, wie dies von König g III. geschehen ist, so haben die Untertanen ein vollständ- Recht, das tyrannische Joch abzuwerfen und eine Obrig- einzusetzen, die ihnen Leben, Freiheit und Streben nach und Wohlfahrt verbürgt. Darum erklärten hiermit die ikanischen Kolonien durch ihre Vertreter sich mit Fug und für frei und unabhängig von dieser britischen Zwangsherrschaft. Fortan würden sie selber ihre Gesetze machen und sich selbst regieren.

Diese Unabhängigkeitserklärung wurde von den Vertretern unterschrieben und von dem Volk mit Freuden begrüßt. Natürlich ließen die Engländer sich dies Dokument nicht gefallen. Der Krieg, der bereits schon ein Jahr vorher angefangen hatte, wurde nun mit Heftigkeit weitergeführt. Doch nach Verlauf von fünf weiteren Jahren wurde es allen klar, daß die Engländer den Krieg mit den Kolonisten verloren hatten und das Feld räumen mußten. Auf unserm Kontinent war eine junge Nation entstanden, die eine Volksregierung einsetzte und oberhalb der Eingänge ihrer Regierungsgebäude die Worte einmeißelte: „Freiheit und Gerechtigkeit für alle."

Amerika eine Freistatt der geistlich Bedrängten

Im Lauf der Jahre ist unsere amerikanische Republik für viele, die in ihrem Vaterland ihrer Religionsfreiheit beraubt waren und um ihres Glaubens und Gewissens willen Verfolgung leiden mußten, eine Zufluchtsstätte geworden, wo sie sich ein neues Heim gründen, Kirchen und Schulen bauen und mit ihren Familien Gott nach seinem Wort und ihrem Gewissen ungehindert dienen konnten. So kam es auch zur Gründung unserer lieben Missouri-Synode. Im alten Sachsenland hatte sich der Rationalismus breitgemacht. Die rechtgläubigen Bekenner der lutherischen Kirche wurden angefeindet. Wegen ihres Glaubens und treuen lutherischen Zeugnisses mußten sie mancherlei Unbilden von der Regierung leiden.

So machten sich denn im Jahre 1838 etwa 675 Seelen auf und siedelten nach Amerika, dem Land der Freiheit, über und ließen sich in Perry County und St. Louis, Mo., nieder. Hier wurden die sächsischen Pilgrime in der Ausübung ihrer Gottesdienste von niemand gestört. Durch ihre kirchliche Zeitschrift, unsern „Lutheraner", suchten und fanden sie Glaubensgenossen, und im Jahre 1847 wurde die Evangelisch-Lutherische Synode von Missouri, Ohio und andern Staaten gegründet.

Desgleichen in der alten Heimat tun zu wollen, wäre unerhört gewesen. So hat auch unsere liebe lutherische Kirche den Segen der Religionsfreiheit unsers Landes erfahren.

Die Feier des 4. Juli

Damit die Bürger der Vereinigten Staaten immer wieder an das denkwürdige Ereignis der Unabhängigkeitserklärung erinnert würden, wurde bald nach dem Revolutionskrieg der 4. Juli zu einem Festtag gemacht. Schon zwei Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung sagte der amerikanische Staatsmann John Adams, er glaube bestimmt, daß der 4. Juli in der Zukunft und zu allen Zeiten den Bewohnern der Vereinigten Staaten ein Freudenfest sein würde. Es soll mit Anrufung Gottes und auch mit Pomp und Paraden, mit Vergnügungen und Spielen, mit Freudenfeuern und andern Illuminationen gefeiert werden. Und so wird denn auch dies Fest bis auf den heutigen Tag begangen. Man veranstaltet Volksfeste (picnics) und macht Ausflüge nach Seen und Parks, die Jugend erfreut sich am beliebten Ballspiel und andern Spielen, und am Abend betrachtet man Feuerwerk, die Raketen, die mit ihren Sprühregen und buntfarbigen Kugeln die Dunkelheit erhellen, und die Bomben, die schmetternd in der Luft platzen und an das Getöse der Schlachten des Befreiungskrieges erinnern.

Wir Christen machen die Feier des 4. Juli mit. Wir freuen uns, daß wir Bürger eines Landes sind, in welchem wir unser Leben genießen, politische und Religionsfreiheit haben und von unserer Obrigkeit in unserm Bestreben, ein ruhiges und stilles Leben zu führen, gefördert werden. Im Hinblick auf unsere leibliche und geistliche Wohlfahrt in unserm Lande wollen wir aber auch den Aufblick zu unserm gütigen und treuen Gott nicht vergessen, von dem ja alle guten und vollkommenen Gaben herabkommen. Wenn die Kirchen unsers Landes am 4. Juli auch keine Gottesdienste halten, so sollten wir uns doch Zeit zu einer geistlichen Betrachtung im Kreise unserer Lieben nehmen. Dazu wird uns das gute alte sonntägliche Kirchengebet, das wir alle Sonntage in unserer Kindheit und Jugend in der Kirche nach der Predigt gehört und mit unserm Pastor im stillen mitgebetet haben und fast auswendig konnten, treffliche Dienste leisten. Zunächst bitten wir Gott in diesem Gebet um die Wohlfahrt seiner Kirche, um Erhaltung der unverfälschten Lehre seines göttlichen Worts, um Stärkung unsers Glaubens und Vermehrung unserer Liebe.

Dann heißt es weiter im Gebet: „Ferner bitten wir dich, Herr aller Herrn, du wollest auf dies unser teures Vaterland mit Gnaden herabsehen, es bei seiner Freiheit unverkürzt erhalten und seine leibliche und geistliche Wohlfahrt immerdar fördern. Laß dir in deinen göttlichen Schutz und Schirm befohlen sein alle Beamten des Landes. Setze sie sämtlich zu deinem Segen und kröne sie mit Gnade und Wohltat für und für, damit wir unter ihrer Regierung ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

„Insonderheit bitten wir dich, laß deine Augen Tag und Nacht offen stehen über dieser ganzen Stadt und Umgegend mit allen ihren Einwohnern und gedenke auch in Gnaden an unsere Gemeinde. Sei du, allmächtiger Schutzherr deiner Kirche, auch fernerhin mit uns mit deiner Gnade und Hilfe; ziehe deine Hand nicht von uns ab und gib zu allen unsern Unternehmungen für unsere zeitliche und ewige Wohlfahrt dein göttliches Gedeihen. Verleihe uns heiligen Mut, guten Rat und re Werke."

In unserer Fürbitte gedenken wir auch unserer auswärtig Glaubensgenossen und empfehlen sie der gnädigen Obhut u Fürsorge unsers Gottes.

Auch die Auferziehung und Fürsorge unserer Jugend li uns am Herzen, und wir bitten unsern himmlischen Vater, l er sie vor Gefahren beschützen, vor Torheiten bewahren und Glauben erhalten möge. Unsere Lehranstalten zur Ausrüstu treuer Arbeiter in seinem Weinberg wolle er sonderlich segn Nahrung, Handel und Hantierung in unserm Lande wolle fördern und verleihen, daß ein jeder mit gutem Gewissen Gott wandle und sich redlich nähre.

Auch wolle er, unser Vater im Himmel, in Gnaden sich Armen, Kranken, Witwen, der Schwangeren, der Kinder u ihrer Mütter in Gnaden annehmen, die Reisenden zu Wa und zu Land und in der Luft geleiten, sich der Angefochte und derer, die um seines Namens willen Verfolgung leid erbarmen, sie trösten und endlich erlösen.

Dem Land möge er auch fernerhin sein Gedeihen ge und schädliches Ungewitter, Miswachs, Teurung, Krieg, Feue und Wassersnot und andere Plagen abwenden.

Wir schließen unsere Betrachtung der Güte Gottes mit Schlußworten dieses Gebets: „Bleibe so bei uns, o treuer Va bis an unser Ende und laß deinen Geist nimmermehr von u weichen, damit wir in deiner Furcht leben, in deiner Gn sterben, und zuletzt das Ende unsers Glaubens davonbring welches da ist der Seelen Seligkeit. Das alles tu um dei lieben Sohnes, Jesu Christi, und seines teuren Blutes will der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in glei Majestät und Ehre, wahrer Gott und Mensch, hochgelobt Ewigkeit. Amen."

So wird unsere Feier des 4. Juli geheiligt durch das W Gottes und Gebet; wir werden eine rechte Freudigkeit ha an dem Fest, und unsere Herzen werden erfüllet sein mit D gegen unsern gütigen Gott, der mit seiner Gnade und Wahrh über uns und unser Land waltet. Und aus Dank für di herrliche Gabe der Freiheit nehmen wir uns dann vor, g Bürger zu sein, den Gesetzen des Landes gehorsam zu sein, nötigen Steuern zu entrichten, unsere rechtmäßigen Beam zu ehren und den Herrn der Heerscharen immer wieder seinen Segen und seinen gnädigen Schutz anflehen.

E. F. Manske

Die Einweihung des Concordia Senior Colleg in Fort Wayne, Ind.

Bei prächtiger Frühlingswitterung, wie man sich diese kaum angenehmer hätte wünschen können, durfte unsere li Synode am 30. Mai das neue Concordia Senior College Fort Wayne, Ind., dem Dienst des Herrn weihen. Im We gottesdienst, in welchem die PP. Paul L. Dannenfeldt, Otto Krüger und Hugo Kleiner als Liturgen dienten, vollzog Anstal präses Martin J. Neeb den Weihakt, worauf Synodalprä Dr. John W. Behnken die Festpredigt hielt, die wir schon unserer vorigen Nummer in deutscher übersetzung abgedr haben. Als Organist fungierte Lehrer Erwin Eßlinger von Zionsgemeinde in Fort Wayne. Der achtzig Stimmen sta

ntenchor der Anstalt trug unter der Leitung Prof. Herbert terleins zwei passende Gesänge vor. Später am Nachmittag wiederum abends wurde ein Konzert veranstaltet, in wel- Prof. Paul Bunjes von unserm Lehrerseminar in River st, Ill., als Gastorganist diente und ein gemischter Chor r der Leitung Prof. H. Nüchterleins die Versammlung mit derschönen Gesängen ergötzte. Beide Teile des Konzerts, die elvorträge sowie die Chormusik, wurden mit großem Geschick etragen und dienten dazu, die große Gnade Gottes zu errlichen und die Versammlung zu erbauen. Am Samstag- d fand dann ein weiteres Konzert statt, in welchem nicht Professor Bunjes auf der Orgel und der Studentenchor r der Leitung Prof. H. Nüchterleins ihre Gaben wieder zur errlichung Gottes verwendeten, sondern auch ein Sprech- des College unter der Leitung von Studentenberater Prof. l Harms einen Dialog, betitelt „Die Wahrheit, die im orgenen liegt", vortrug. Es durfte wohl keiner diesen Kon- n beigewohnt haben, der nicht von der großartigen kirch- n Musik tief ergriffen und erbaut worden wäre. Es würde eit führen, wenn wir alle die Komponisten und ihre Werke haft machen wollten, die auf so meisterhafte Weise vorge- en wurden.

Das **Concordia Senior College** befindet sich etwa fünf en nördlich vom Mittelpunkt der Stadt Fort Wayne und n Zentrum eines anmutenden Geländes, das 191 Acker um- errichtet worden. An der Ostseite des Collegeplatzes zieht er St. Joseph-Fluß entlang, und an der Westseite befindet ine Waldung von 25 Acker. In der Mitte des Eigentums den sich die eigentlichen Collegegebäude und auf der höchsten he die schöne, 83 Fuß hohe Kapelle, inwendig schlicht und ch, aber doch hehr und würdig gehalten, die wegen ihrer us steilen Decke eine fast perfekte Akustik besitzt. Sein bekommt das Gebäude durch eine ununterbrochene Reihe von Fenstern, die sich von vorn bis hinten an der Giebelspitze entlangziehen. Weitere Fenster befinden sich auf beiden Seiten unterhalb des Daches und werfen Licht von unten in den Kirch- saal hinein. Rings um die Kapelle, die 700 Sitzplätze hat und auf einem hohen Fundament am Rand eines künstlichen Sees erbaut ist, sind folgende Gebäude gruppiert: das Verwaltungs- gebäude, das Unterrichtsgebäude mit anschließenden Amtsstuben für Professoren, der Hörsaal, der zugleich die zentrale Hitz- anlage in sich birgt, ein Raum für behaglichen Aufenthalt der Studenten nebst Laden zum Einkauf nötiger Vorräte, der Eßsaal nebst Küche, das Hospital und die Bibliothek. Auf beiden Seiten dieses Gebäudekomplexes befinden sich 13 Wohngebäude, die je 34 Studenten beherbergen können, drei Wohnungen für Stu- dentenberater und das Musikgebäude. Etwas abseits stehen zwei Wohnungen für Angestellte und die geräumige Turnhalle, in welcher der Weihgottesdienst stattfand. Dann auf der andern Seite und näher zum Eingang des Collegeplatzes befinden sich neun Professorenwohnungen und die Wohnung des Anstalts- präses, von deren Veranda man einen prachtvollen Überblick über den ganzen Gebäudekomplex genießen kann.

Das **Concordia Senior College** ist für 450 Studenten geplant, obwohl es möglich ist, an die 500 unterzubringen. Trotzdem es erst jetzt eingeweiht worden ist, so hat es dennoch schon ein Schuljahr hinter sich. Akademisch wurde die Anstalt am 10. September 1957 mit 193 Studenten und 21 Professoren eröffnet. Kommenden Herbst wird wohl eine ähnliche Zahl eintreten, sodaß die Gesamtzahl der Studenten an die 400 be- tragen wird. Bis dahin sollen auch neun weitere Lehrkräfte zur Fakultät hinzugefügt werden. Die Studienzeit auf diesem Col- lege währt zwei Jahre, worauf die Studenten nach St. Louis ziehen, um dort ihre Vorbereitung für das heilige Predigtamt zu vollenden.

Bis jetzt haben wir in den 111 Jahren unserer Synodal-

PHOTO BY ROB. L. BASTRESS

Ein herrlicher Überblick über den ganzen Gebäudekomplex des Concordia Senior College sowie den künstlichen See
in der Mitte das Lehrgebäude; dahinter, die Kapelle; ganz links, die Turnhalle, in welcher der Weihgottesdienst stattfand; borne rechts, drei Wohngebäude

geschichte unsern Studenten nie eine Ausbildung angedeihen lassen, wie dieselbe auf Staatsanstalten gang und gäbe ist. Auf letzteren gibt es vier Studienjahre auf der Collegestufe, wir hingegen hatten nur junior colleges mit zwei Jahren, wozu noch als drittes das erste Jahr auf dem Seminar in St. Louis hinzugerechnet werden könnte. Von nun an aber studieren alle Predigtamtskandidaten vier Jahre in der Hochschule, vier Jahre auf dem College und drei Jahre auf dem Seminar nebst dem Vikariat, welches gewöhnlich unmittelbar vor dem letzten Studienjahr stattfindet. Unter normalen Verhältnissen dauert es also 20 Jahre vom ersten Grad in der Elementarschule an bis zur Absolvierung des Seminars und dem Empfang des Abgangszeugnisses und eines Berufs ins heilige Predigtamt. Das ist eine lange Zeit, steht aber auf einer Stufe mit der Ausbildung anderer Fachleute, wie z. B. der Ärzte, Advokaten usw.,

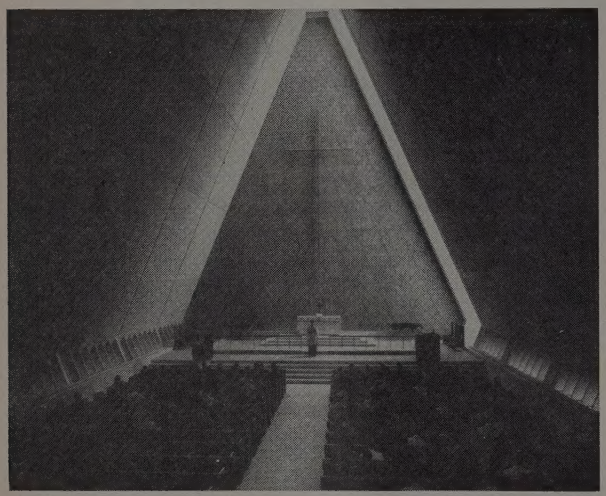


PHOTO BY ROB. L. BASTRESS

Innensicht der schönen Kapelle des Concordia Senior College während einer Andacht der Studentenschaft

die nach Absolvierung des College noch besonderen Studien obliegen müssen, ehe sie ihren Lebensberuf antreten können.

Am Sonntagmorgen, dem Fest der heiligen Dreieinigkeit, fand ein besonderer Dankgottesdienst in der Kramer-Kapelle statt, an welchem sich etwa 600 Personen beteiligten und mit welchem die Feierlichkeiten zum Abschluß kamen. Der Prediger war P. William A. Büge, Seelsorger der Christusgemeinde in Minneapolis und Dritter Vizepräses des Minnesota-Distrikts. Er redete über das Thema „Das alles von Gott" (2 Kor. 5, 18) und ermunterte die Versammlung zu wahrer Bußfertigkeit und Dankbarkeit gegen Gott, dem Geber alles Guten. Als Liturgen dienten die Professoren Richard A. Jesse und Herbert Bredemeier vom Concordia Senior College. Auch dieser Gottesdienst wurde durch besonderen Gesang des Collegechors unter der Leitung Prof. Herbert Nüchterleins verschönert. Student Joel Kuznik war Organist.

Noch ein kurzes Wort über die Orgel. Dieselbe ist ein Geschenk der Aufsichtsbehörde des Concordia Junior College in Fort Wayne. Sie wurde von der Schlicker-Firma in Buffalo, N. Y., gebaut und besteht aus vier Abteilungen, nämlich dem Hauptwerk, Oberwerk, Positiv und Pedal. Sie enthält 2,909

Ein Teil der Zuhörerschaft beim Weihgottesdienst in der geräumigen Turn des Concordia Senior College am 30. Mai. Präses Dr. John W. Beh war der Festprediger

Pfeifen in 53 Pfeifengruppen und ist auf der Empore an Westwand der Kapelle angebracht, woselbst sie sich mehr 50 Fuß nach oben streckt. Die Anordnung der Pfeifen ist h eigentümlich, empfiehlt sich aber sofort wegen ihrer perfe Symmetrie. Diese Anordnung ist vom Architekten Eero Sa nen, dem Orgelbauer Herman L. Schlicker und den Profess Paul Bunjes und Carl Halter von unserm Lehrerseminar River Forest entworfen und ausgeführt worden. Dies Ins ment eingehender nach technischen Seiten hin zu beschrei müssen wir den Fachleuten überlassen.

Auch das Concordia Senior College in Fort W schließen wir fortan mit ein in das allgemeine Kirchengebet, wenn wir sprechen: „Segne in Gnaden die Auferziehung und Unterweisung unserer Jugend, daß sie aufwachse in der Furcht, zum Preise deines Namens. Insonderheit segne rechtgläubigen Lehranstalten zur Ausrüstung treuer Arb in deinem Weinberge." Das schließt vor allem ein, wie Pr John W. Behnken in seiner Einweihungspredigt sagte, daß alle Lehrer im wahren Glauben erhalte; ferner, daß diese

Die 21 Glieder des Lehrerkollegiums am Concordia Senior College
Vorne, links nach rechts: die Professoren W. Wente, R. A. Jesse, M. J. H. G. Bredemeier, O. T. Walle. — Mittlere Reihe: Frl. M. Hermes Professoren E. Meyer, W. Stelzer, R. Haas, M. H. Bertram, E. H. H. Haas. — Hinten: die Professoren L. C. Otto, H. Nüchterlein, T. C R. Schröter, E. Walz, R. V. Schnabel, P. Harms, W. J. Bartling, J.

llen Zeiten den persönlichen Glauben ihrer Studenten ange- n sein lassen, denselben zu stärken und zu fördern, damit ere künftigen Diener am Wort, Pastoren und Lehrer, mit r Treue an dem vom Heiligen Geist eingegebenen Wort der rift festhalten und durch die Verkündigung desselben in che und Schule die ihnen Anbefohlenen zur Seligkeit unter- sen mögen durch den Glauben an Christum Jesum. In er Fürbitte wollen wir alle treulich anhalten.

In unserer nächsten Nummer wollen wir weitere Bilder es für unsere Synode so wichtigen Ereignisses bringen.

O. E. S.

---

richt über die Tätigkeit des gemeinsamen Komitees für Lehreinigkeit

Unter Verhältnissen, die zielbewußtes und ungestörtes Zu- menarbeiten begünstigten, kam das Komitee für Lehreinigkeit vier Gliedsynoden der Synodalkonferenz vom 6. bis 8. Mai St. Louis, Mo., zur fünften dreitägigen Versammlung in iger als zwei Jahren zusammen. Die Delegaten unserer drei westersynoden waren weniger als fünf Straßengevierte von Geschäftsstelle der Missouri-Synode, in welcher alle Sitzungen ehalten wurden, einquartiert. Außer den Komiteemitgliedern, aus Pastoren, Laien, Präsides und theologischen Professoren anden, nahmen auch die Präsides und etliche Vizepräsides der Gliedsynoden, sowie eine Anzahl Beamte der Synodal- erenz teil. Ein besonderer Gast war Dr. W. M. Ösch, Dozent der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel bei nkfurt am Main, Deutschland. Es waren Tage anstrengen- Arbeit, für welche kleinere Komitees bedeutende Vorarbeit n hatten, um die bestmöglichen Resultate zu erzielen. Aber var auch anregende, anspornende Arbeit, Arbeit des Glau- s und der Liebe christlicher Männer, die sich selbst von Gott ebt wissen und deshalb ihn, den Geber aller Gnade und c Gaben des Lebens und der Seligkeit, der Hoffnung und Freude, der Kirchengemeinschaft und des brüderlichen Tro- wieder lieben. Es waren Männer, die das Wort ihres tes in aller Aufrichtigkeit über alles schätzten, die im Ge- am des Glaubens und in aller Einfältigkeit des Herzens das hören und gelten lassen wollten, was Gott in seinem ct allen Menschen in allen Lebenslagen zu sagen hat.

Es war drängende Arbeit. Der Geist unserer Zeit erweist in einer tragischen Interesselosigkeit an den vorigen Wegen, Sinnen auf das, was göttlich ist. Ein Geist der Nach- igkeit, ein Geist des behaglichen Übereinkommens und der eitschaft, mit wenigem zufrieden zu sein, hat sich im Lande reitet und droht, auch in die Kirche Gottes einzudringen. h die lutherische Kirche ist von den Strömungen unserer Zeit oht, und, was uns das allernächste ist, unsere Synodal- erenz ist verwundet und leidend. Es wird wohl nicht nötig dies im einzelnen darzulegen. Es ist kein Geheimnis, daß intersynodalen Beziehungen in der Synodalkonferenz der besserung bedürfen. Diese Sache ist es, der sich die Glieder es Komitees hingegeben haben.

Es war auch erfolgreiche Arbeit. Viele Referate sind schon esen worden, und zwar über verschiedene Gegenstände, zum piel „Die Heilige Schrift und die Grundsätze der Aus- legung"; „Die Rechtfertigung und die Heiligung"; „Kirchen- gemeinschaft". In jedem Falle war es die Absicht des Referenten, zunächst auszuführen, was die Heilige Schrift über diesen oder jenen Gegenstand zu sagen hat. Die meiste Zeit wurde auf die gründliche Besprechung des Bibelstoffs, auf eine kritische Wert- bestimmung einer jeden Aussage, die im Licht der Heiligen Schrift zu viel oder zu wenig besagte, verwandt. Auch in die lutherischen Bekenntnisschriften wurde immer wieder geschaut, um auf deren Formulierungen zu achten.

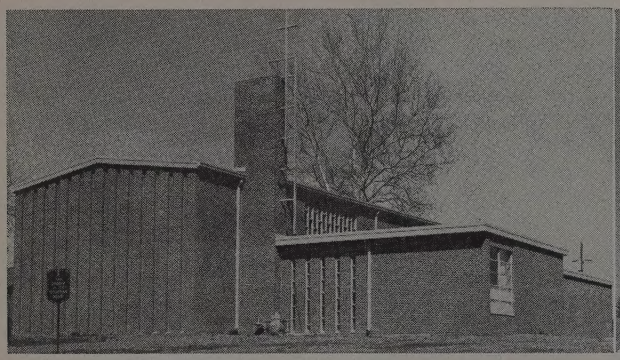
Daß keine von diesen Darlegungen als theoretische und unpraktische, wenn auch interessante übungen betrachtet wurden, erhellt daraus, daß in jedem Fall die Glieder des Komitees sich ernstlich bemühten, praktische Anwendungen auf das Leben des einzelnen Christen und der lutherischen Kirche zu machen, beson- ders was die Synodalkonferenz anbelangt. Demgemäß wurden immer wieder diese Fragen gestellt: Was sagt uns Gott? Wozu zwingt uns, oder was gestattet oder gebietet uns dieses Wort Gottes? Ein Beispiel: Die Lehre von der Heiligen Schrift und deren Auslegung wurde benutzt, um Licht auf die Weissagungen in bezug auf den Antichristen und deren Erfüllung in der Geschichte zu werfen. Das Verhältnis der Rechtfertigung zur Heiligung wurde der Maßstab zur Wertbestimmung der natür- lichen Religion und der bürgerlichen Gerechtigkeit mit besonderer Bezugnahme auf das Programm der Boy Scouts. Die Schrift- aussagen betreffs christlicher Gemeinschaft wurden als Norm zur Betrachtung verschiedener praktischen Fragen in bezug auf gegenseitige kirchliche Beziehungen gebraucht.

Es war Arbeit, schwere, große Anforderungen stellende, dringende, aber auch lohnende Arbeit. Aber auch unvollendete Arbeit. Unter Gottes Segen können einige positive Resultate namhaft gemacht werden. Es liegt ja auf der Hand, daß, wenn man stundenlang zusammen gesessen und verhandelt hat, manche Störungen innerhalb unserer Gemeinschaft viel klarer und richtiger gesehen und manche Mißverständnisse aus dem Wege geräumt wurden. Ohne Zweifel gibt es verschiedene Vorteile, die aus dieser Konferenz herausgewachsen sind. Ganz bestimmt kann erklärt werden, daß ein klares, auf Christum gegründetes Dokument über die Heilige Schrift einstimmig angenommen wurde. Dabei dürften wir aber nicht übersehen, daß in den meisten Lehren überhaupt keine Differenzen unter uns bestehen, weder in Lehre noch in Praxis.

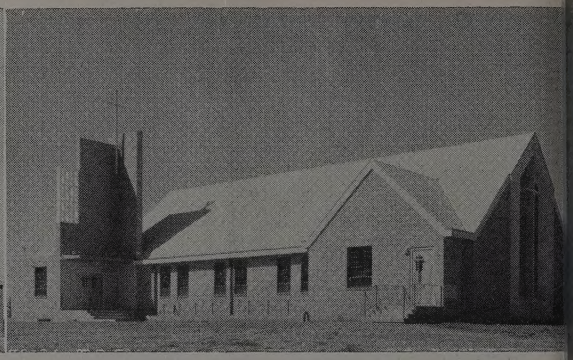
Doch auf etliche Fragen ist bisher noch keine allseitig be- friedigende Antwort gefunden worden. Vielleicht wird es uns unmöglich sein, solche Antworten zu finden. Das weiß Gott allein. Uns gebührt es, unsern Verstand und Geist, unsern Glauben und unsere Hoffnung und Liebe dranzuwenden und im Gebet und in der Arbeit fortzufahren. Der Herr der Kirche wird den Erfolg geben. In dieser Überzeugung sehen wir der Versammlung der Synodalkonferenz kommenden August ent- gegen, nüchtern, aber zuversichtlich.

H. J. A. Bouman, Sekretär

Wären alle Menschen gleich wohlhabend, gesund, erkennt- nisreich, begabt, geschickt und erfahren, so hätte die ausgleichende Liebe viel weniger Gelegenheit, sich lebendig und tätig zu er- zeigen.



Die neue Dreieinigkeitskirche in Leavenworth, Kans. (P. M. Pullmann)



Die Grace-Kirche in Grand Island, Nebr. (P. O. R. Heinitz)

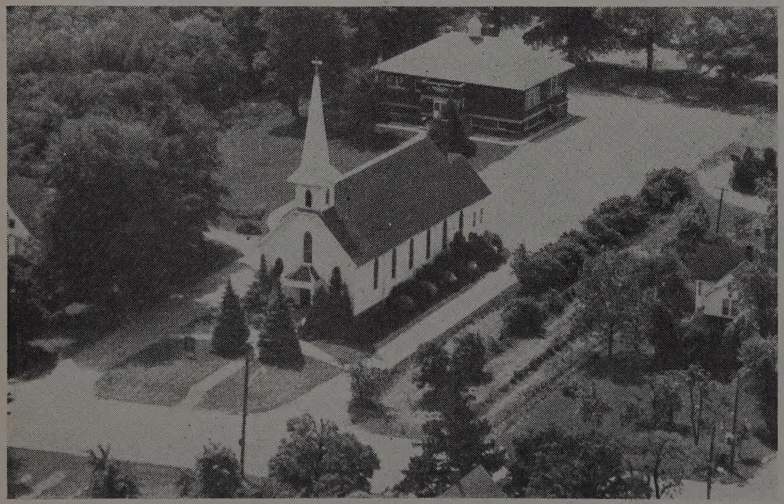
Dies und das

¶ „Der Engel des Lichts" hat seine Maske fallen gelassen. Der Evangelische Pressedienst berichtet, daß die christlichen Studenten des Pädagogischen Instituts in Güstrow (Mecklenburg), die seit einigen Monaten wegen ihres Glaubens in Versammlungen und Seminaren immer stärker angegriffen werden, sich für eine „sozialistische Haltung", d. h. gegen christlichen Glauben und Kirche, entscheiden sollen. Auf einem Jugendforum wurde von Dozenten betont, Studenten könnten wohl eine Religion haben, dürften aber nicht Christen sein, wenn sie als sozialistische Lehrer in den sozialistischen Schulen der Deutschen Demokratischen Republik tätig sein wollen. . . . Studenten, die dem nicht nachkämen, sondern den „ungesetzlichen Erziehungsanspruch der Kirche" anerkennten, würden exmatrikuliert werden.

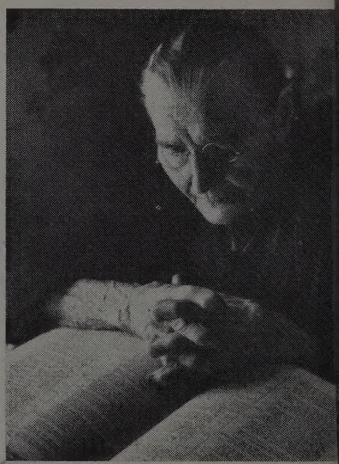
¶ Die St. Paulsgemeinde in Westlake, Ohio, feiert diesen Monat ihren 100. Geburtstag. Das Eigentum dieser Gemeinde, bestehend aus dem Gotteshaus, dem Pfarrhaus und der Schule, ist auf dem beigegebenen Bilde zu sehen. Seit ihrer Gründung am 13. Juni 1858 hat diese Gemeinde bloß vier Pastoren gehabt, nämlich Johann Rupprecht (53 Jahre), Friedrich Reinking (11 Jahre), Wilhelm Single (35 Jahre) und A Radtke (seit letztem Jahr). Wir bringen auch ein Bild der Dreieinigkeitskirche in Leavenworth, Kans. (P. Martin mann). Diese Gemeinde wurde vor nur drei Jahren gegr und zählt jetzt 175 kommunizierende Glieder und über 30 taufte Glieder. Auch die Grace-Gemeinde in Grand Is Nebr. (P. O. R. Heinitz) hat ein neues Gotteshaus dem D Gottes geweiht.

¶ Die Gesamtzahl aller lutherischen Christen in aller wird nach dem neuesten Stand mit 70,753,389 angeg Wenn sie nur alle einig wären!

¶ Zwei Tage vor ihrem 100. Geburtstag nahm Caroline Miller am besonderen Dankgottesdienst teil, we ihre Gemeinde, die St. Paulsgemeinde in Fowler, Mich., anstaltet hatte. Sie war von Anfang an Glied dieser Gem und ihres Frauenvereins, welchem sie auch viele Jahre Präsidentin diente. Sie hatte zwei Kinder, 11 Großki 28 Urenkel und 10 Ururenkelkinder. Bis letztes Jahr wa noch sehr rührig im Besuch der Gottesdienste sowie in i Garten und in der Hausarbeit. Sie ist immer noch bei Gesundheit.



Das gesamte Eigentum der St. Paulsgemeinde in Westlake, Ohio (P. A. W. Radtke), die am 13. Juni 1858 gegründet wurde



Frau Caroline Miller von Fowler, Mich an ihrem 100. Geburtstag

¶ Die Amerikanische Bibelgesellschaft hat jüngst wieder en erfreulichen Bericht über ihren Erfolg in der Verteilung Bibeln und Bibelteilen veröffentlicht. Nicht weniger als 614,642 Einzelexemplare von ganzen Bibeln oder einzelnen chern derselben wurden letztes Jahr an den Mann gebracht, zwar in 271 Sprachen und mehr als 60 Ländern der Erde. Zahl der vollständigen Bibeln belief sich auf 1,050,061, Neuen Testamente auf 1,681,424, und die der Evangelien r anderer einzelnen Bücher auf 11,883,157. Revidierte sgaben voriger übersetzungen und erstmalige übersetzungen neue Sprachen gab es letztes Jahr 19. Auch auf diese Weise d erfolgreiche Mission getrieben.

¶ Dr. John Klein, Direktor unserer Taubstummenanstalt Detroit, Mich., durfte am 4. Mai sein 50jähriges Amtsjubiläum feiern. Er hat seine ganzen 50 Amtsjahre in dieser Schule für taube oder schwerhörige Kinder zugebracht, von 1908 bis 1925 als Lehrer, von 1925 bis 1933 als Oberlehrer und von 1933 bis 1958 als Exekutivdirektor. Während seiner Verwaltung ist die ganze Schule um- und ausgebaut worden. Er ist auch Herausgeber des *Deaf Child's Advocate*. Als Anerkennung für seine treuen Dienste wurde ihm ein dgeschenk von $100 für jedes dieser 50 Jahre gegeben. (Beitt des Englischen Distrikts.) O. E. S.

John Klein

Zur kirchlichen Chronik

Ein guter Vorschlag unserer Schwestersynode in Australien. der *Australian Lutheran* vom 12. März dieses Jahres teilt, hat das Exekutiv-Konzil unserer Schwestersynode in tralien in Vorschlag gebracht, eine allgemeine Konferenz aller tgläubigen Synoden einzuberufen, um die Stellung dieser chen zum Lutherischen Weltbund und zum „Weltrat der chen" (World Council of Churches) zu beraten.

Nach der Meinung, die in dem Blatt zum Ausdruck gebracht d, wird in beiden Verbündungen die Wahrheit des Wortes tes nicht voll und ganz bekannt und der Irrtum nicht scharf ug verworfen. Das ist vor allem der Fall im World Council Churches, aber auch in der Lutheran World Federation.

So stehe einem Anschluß an diese beiden Verbündungen Wege das bisher von uns bekannte Prinzip auf Einigkeit Lehre und Praxis. Auch stehen die Synoden in Gefahr, in hen der Lehre auf einen Kompromiß einzugehen, um eine ere Vereinigung zu befördern.

Beispielsweise führt das Blatt folgendes an: Zum Luthehen Weltbund gehören die lutherischen Kirchen in Schweden, nemark und Norwegen. Die Kirche in Schweden aber pflegt ndmahlsgemeinschaft mit der anglikanischen Kirche, die nicht lautere Lehre hält. Die Kirche in Dänemark pflegt Abendhlsgemeinschaft mit der schottischen Kirche, die von Hause reformiert ist, aber auch den Liberalismus duldet. Die che in Norwegen duldet Lehrer und Prediger, welche die stlichen Fundamentallehren leugnen. Die Batak-Kirche läßt Reformierte zum Abendmahl zu.

Wo bleibt unter diesen Umständen das Bekenntnis der teren Lehre und der schriftgemäßen Praxis? — J. T. M.

„Die Stadt Gottes." In Brüssel, der Hauptstadt Belgiens, findet dies Jahr eine Weltausstellung (World's Fair) statt.

Zweierlei wird darüber vor allem berichtet, nämlich die große Anstrengung, die das kommunistische Rußland macht, um auf das Publikum Eindruck zu machen, und die gewaltige Anstrengung, die Rom macht, um seine Macht zu zeigen.

Der großartige Schauplatz Roms geht unter dem Namen Civitas Dei, „die Stadt Gottes", und kostet den Römischen an die drei Millionen Dollar. Alles, was die Massen günstig beeinflussen könnte, wird hier gezeigt. Hier findet sich zum Beispiel eine große Kirche mit Stehplatz für 2,500 Menschen, eine größere Kapelle mit zweihundert Sitzplätzen und sechs kleinere Kapellen. Unter anderm wird hier auch eine Nachahmung der Katakomben, der unterirdischen Begräbnisplätze der ersten Christen in Rom, gezeigt. Das alles ist Roms „Stadt Gottes".

Daneben macht ein sehr bescheidener protestantischer Schauplatz wenig Eindruck; so weit hat er den Protestanten auch nur $80,000 gekostet, obwohl man das Ziel auf $170,000 gesetzt hatte.

Wir tadeln die Protestanten wegen ihrer geringen Ausstellung nicht, denn uns kommt wenig auf das Äußerliche an. Worauf alles ankommt, ist das Evangelium und seine Verkündigung. Dadurch sucht und sammelt sich Christus seine Auserwählten, und diese wahrhaft Gläubigen bilden die „Stadt Gottes", an der Gott seine Freude hat.

Das antichristische Rom wie auch das liberale Protestantentum sind beide vom Evangelium abgefallen. Unsere Aufgabe ist es, die Civitas Dei durch Evangeliumspredigt auszubreiten.

J. T. M.

Der Gebrauch von Andachtsbüchlein. Es ist erfreulich, wie weit sich der Gebrauch unserer Andachtsbüchlein, auf englisch *Portals of Prayer*, verbreitet hat. Sie werden auch in Kreisen gebraucht, die nicht lutherisch sind, und stiften dort Segen.

Vor Jahren sagte uns ein jetzt verstorbener Lehrer an unserm Seminar, seine beliebtesten Andachtsbücher seien die Bibel und das lutherische Gesangbuch. Man vergesse diese beiden Andachtsbücher ja nicht, denn die Schrift ist ja die Quelle allen Trostes, und im lutherischen Gesangbuch ist die Evangeliumslehre von begabten Sängern klar und schön dargelegt. Und doch haben unsere besonderen Andachtsbüchlein ihre Berechtigung. Sie sind dem heutigen Geschlecht nach seiner besonderen Not angepaßt und dienen ihm mit Trost und Erbauung.

Um so mehr freut es uns, daß auch unsere Schwestersynode von Wisconsin jetzt ihr besonderes Andachtsbüchlein unter dem Titel *Meditations — The Word and Prayer* herausgibt. Es erscheint seit Januar dieses Jahres, und die zweite Nummer stellt die Andachten unter den besonderen Titel „Christus Jesus, der Weg". Hier findet das Kirchenmitglied Schriftabschnitt, Textauslegung und Gebet mit besonderem Nachdruck auf die Schriftlehre. Der Preis beträgt jährlich einen Dollar; die einzelne Quartalnummer kostet 30 Cent. Wir möchten auch diese *Meditations* herzlich empfehlen.

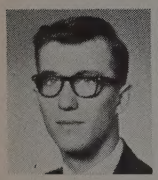
Solche Andachtsbüchlein lassen sich leicht in die Tasche stecken, so daß sie auf dem Wege zur Arbeit gelesen werden können. Es wird uns berichtet, daß auf diese Weise andere auf die Andachtsbüchlein aufmerksam gemacht worden sind. Von ihnen bestellt, haben die Büchlein dann auch in diesen Kreisen Segen gestiftet. J. T. M.

Die diesjährigen Kandidaten

aus unserm Lehrerseminar in River Forest, Ill.

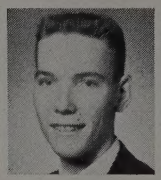
samt den ihnen zugewiesenen Berufsstellen

Photos by
Toloff-Joss Studios



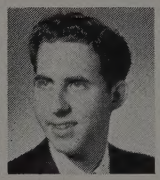
John Abel
Milwaukee, Wis.
St. Mark
Chicago, Ill.

William Ahlbrand
Milwaukee, Wis.
Lutheran High
St. Louis, Mo.



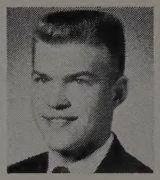
Richard Althoff
Vincennes, Ind.
St. John
New Haven, Mich.

Alvin Barkhau
Indianapolis, Ind.
St. Andrew
Chicago, Ill.



Kenneth Bartelt
Santa Ana, Cal.
St. John
Napa, Cal.

Otto Beckendorf
Ceylon, Minn.
Lutheran High E.
Detroit, Mich.



Herbert Becker
Thawville, Ill.
Redeemer
San Antonio, Tex.

Calvin Behlin
Dearborn, Mic
Immanuel
Mt. Clemens, M

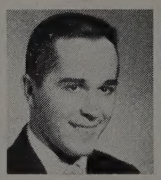
Edward Berthold
Chicago, Ill.
St. Matthew
New Britain, Conn.

Shirley Beutel
Newfane, N. Y.
St. Peter
Arlington Hts., Ill.

Doris Biberdorf
Frobisher, Sask.
Immanuel
Grand Forks, N. D.

William Bopf
Wausau, Wis.
Bethlehem
Sheboygan, Wis.

G. L. Borcherding
Hampton, Ia.
Bethlehem
Broadview, Ill.



Donald Bublitz
Milwaukee, Wis.
St. Peter
Westgate, Ia.

Janet Buchanan
Columbus, Ind.
Trinity
Ebenezer, N. Y.

Kenneth Buu
Columbus, Ind
Trinity
Sawyer, Mich.

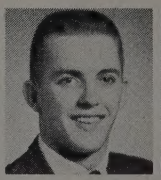
Ruth Christensen
Melrose Park, Ill.
St. Peter
Hemlock, Mich.

Betty Claybrook
Paso Robles, Cal.
Bethlehem
Oakland, Cal.

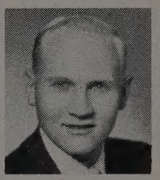
Paul Dahl
Oakland, Cal.
Immanuel
Kingston, N. Y.

Janice Damman
Lyons, Ohio
Bethlehem
Ft. Wayne, Ind.

Beverly Deffes
Chalmette, La.
First
Ponca City, Okla.



Clifford Dietrich
Chicago, Ill.
St. John
Waltz, Mich.



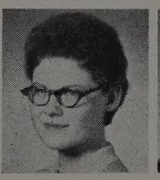
Gerald Dohrmann
Hampton, Ia.
St. Paul
Round Lake, Ill.

M. E. Dudans
Seattle, Wash
First
Pasadena, Cal.

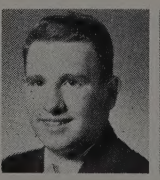
Marlene Ebel
Chicago, Ill.
First Trinity
Chicago, Ill.

Glenn Eckert
St. Louis, Mo.
Trinity
Lockport, N. Y.

Janet Eggert
Cleveland, Ohio
Christ
New Orleans, La.



Joanne Ehlen
Ft. Wayne, Ind.
St. James
Imperial Beach, Cal.



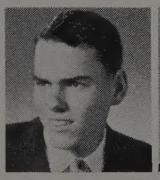
A. W. Engelbrecht
Jefferson City, Mo.
Immanuel
Jefferson City, Mo.

Eugene Fiedler
Jackson, Mo.
St. John
Racine, Wis.

Charles Finke
Mayville, Wis.
Concordia College
Milwaukee, Wis.

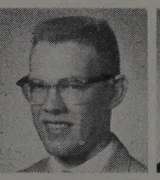
Marcia Gienc
Milwaukee, Wi
Bethlehem
Broadview, Ill.

Robert Golden
Azusa, Cal.
St. Paulus
San Francisco, Cal.



Lee Goodeman
Toledo, Ohio
Concordia
Cincinnati, Ohio

R. Graffenberger
Milwaukee, Wis.
Zion
Chicago, Ill.



Ralph Grewe
Des Plaines, Ill.
St. Paul
Cincinnati, Ohio

L. Groteluesch
Wausau, Wis.
Lutheran High
St. Louis, Mo.

G. Grube
Danbury, Conn.
Graduate Study

Paul Haberstock
Mayfield Hts., O.
Martin Luther
Pennsauken, N. J.

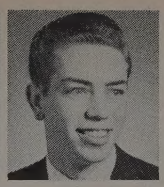
Paul Haehlke
Hamburg, Wis.
St. John
Wembley, Alta.

is Hagen
age, Wis.
aul
ner, Ia.

Curtis Harper
Waterloo, Ia.
First
Chattanooga, Tenn.

Louise Haxel
Oakland, Cal.
Town & Country
Sacramento, Cal.

Harriette Helzer
Oakland, Cal.
Bethany
Menlo Park, Cal.



H. D. Hendrickson
Lehigh, Ia.
Lutheran High
Ft. Wayne, Ind.

Barbara Henn
Indianapolis, Ind.
Immanuel
Hamilton, Ohio

Joanne Herman
Wellsville, N. Y.
Immanuel
Bristol, Conn.

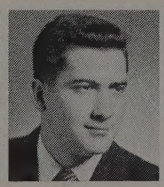
Myrna Hey
Ft. Wayne, Ind.
Trinity
Toledo, Ohio

man Hilpert
irardeau, Mo.
ty, Immanuel
il, Kans.

JoAnne Hintz
Milwaukee, Wis.
Gospel
Milwaukee, Wis.

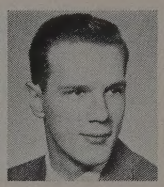
Hildegard Hoefer
Chicago, Ill.
St. John
Forest Park, Ill.

Richard Holland
Farmington, Mo.
Transferred to
St. Louis Seminary

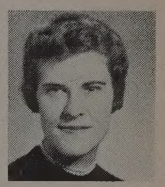


Melvin Hollar
Conover, N. C.
Immanuel
Bristol, Conn.

Paul Hunsinger
Fairlawn, N. J.
Trinity
Wis. Dells, Wis.



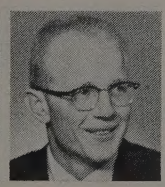
Ronald Irsch
Chicago, Ill.
St. John
Plymouth, Wis.



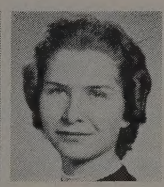
Jean Kaiser
Peru, Ind.
Teachers College
Seward, Nebr.

ald Kasten
land, Mo.
Savior
ny, N. Y.

Nancy Kavasch
Westmont, Ill.
St. Paul, St. Clair
Shores, Mich.



H. C. Kieschnick
San Antonio, Tex.
St. John
New Orleans, La.



Erna King
Galien, Mich.
St. Paul
New Boston, Mich.

Lorraine Kissau
St. Joseph, Mich.
St. Peter
Lockport, N. Y.

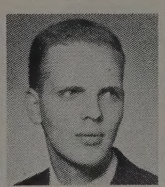
Carol Klein
Cleveland, Ohio
Nativity
Detroit, Mich.

Robert Klein
Cleveland, Ohio
Salem
Affton, Mo.

M. A. Klintworth
Paso Robles, Cal.
St. Paul
Utica, Nebr.

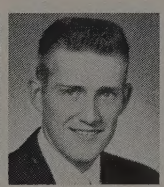
e Kluth
port, Ill.
ood Park, Ill.

Ronald Koch
Auburn, Mich.
N. Dist. H. S. Assn.
Chicago, Ill.



Robert Koepper
Indianapolis, Ind.
Bethany
Chicago, Ill.

Earline Kohl
Electra, Tex.
Trinity
Amarillo, Tex.



Ralph Kohrs
St. Charles, Mo.
Lutheran High
Milwaukee, Wis.

August Krause
Arlington Hts., Ill.
Trinity
Schuyler, Nebr.

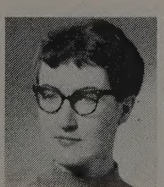
Fred Krause
Chicago, Ill.
St. John
Onarga, Ill.

David Krubsack
Marion, Wis.
W. Dist. H. S. Assn.
Chicago, Ill.

lyn Krudop
Vayne, Ind.
ield, Ill.

Raymond Lange
Oakfield, Wis.
St. Paul
Harlingen, Tex.

Dorene Lapp
Sacramento, Cal.
Trinity
Morristown, Minn.



Doreen Lechelt
River Forest, Ill.
St. Mark
Wausau, Wis.

Anita Leszkiewicz
S. Milwaukee, Wis.
St. Paul
Providence, R. I.

JoAnne Loeber
Thiensville, Wis.
Redeemer
Louisville, Ky.

Lowell Loomans
Portage, Wis.
Redeemer
De Soto, Mo.

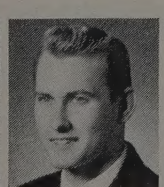
Marianne Lunz
Ft. Wayne, Ind.
Grace
Key West, Fla.

Lutz
eston, Ill.
uate Study

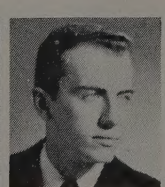
Carole Maier
Chicago, Ill.
Mt. Calvary
Minneapolis, Minn.

June Markgraf
Renville, Minn.
Gethsemane
Houston, Tex.

Marilee Miller
Mt. Clemens, Mich.
St. Michael
Ft. Wayne, Ind.



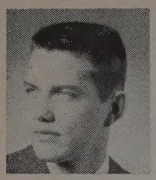
Leonard Mirly
New Wells, Mo.
Christ
Jacob, Ill.



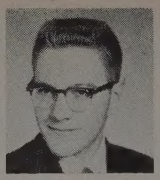
Donald Moll
Chicago, Ill.
Immanuel
Memphis, Tenn.

Gail Neiman
Bridgman, Mich.
St. Paul
McAllen, Tex.

B. Neubauer
St. Joseph, Mich.
St. James
Grand Rapids, Mich.



D. Offermann
Hepler, Kans.
N. Dist. H. S. Assn.
Chicago, Ill.

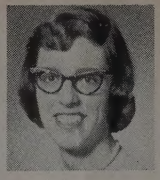


Glenn Offermann
Waterloo, Ill.
St. Stephen
Atkins, Ia.

Marilyn Osness
Antigo, Wis.
Central
St. Paul, Minn.

Bessie Pakan
Boyceville, Wis.
Hope
Levittown, Pa.

Marcus Pankow
Watertown, Wis.
Christ Memorial
Milwaukee, Wis.



Patricia Paske
Sheboygan, Wis.
First Bethlehem
Chicago, Ill.

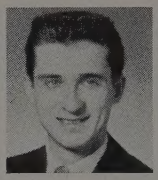
Sharon Peterson
Racine, Wis.
St. Paul
Omaha, Nebr.

S. E. Petruschke
Benton Hbr., Mi
Immanuel
Bridgman, Mich.

Marie Pietsch
Frankenmuth, Mich.
Good Shepherd
Biloxi, Miss.

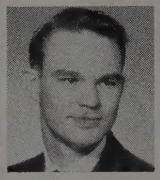
Joanne Prudek
Bridgman, Mich.
Trinity
Lockport, N. Y.

Nancy Puerner
Milwaukee, Wis.
St. Peter
Milwaukee, Wis.



Joseph Ramsaur
New York, N. Y.
Our Savior
Bronx, N. Y.

Loren Rehmer
Chester, Ill.
St. John
Victor, Ia.



Dale Renner
Aurora, Ind.
Immanuel
Seymour, Ind.

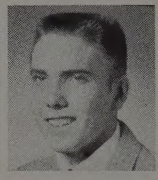
Janice Ritt
Algonquin, Ill.
Redeemer
Racine, Wis.

Joanne Rodeck
River Forest, Ill
St. Peter
Westgate, Ia.

Jane Rogers
Kankakee, Ill.
Immanuel
Wentzville, Mo.

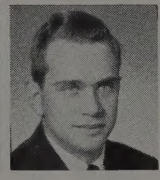
Patricia Roth
Stevens Pt., Wis.
St. Peter
Joliet, Ill.

Joanne Sandfort
St. Charles, Mo.
Christ
Peoria, Ill.



Richard Sandler
St. Louis, Mo.
Pilgrim
Chicago, Ill.

Ellen Schaedel
Cleveland, Ohio
St. Paul
Cleveland, Ohio



Donald Scheiwe
Buckley, Ill.
Graduate Study

Larry Scheuerlein
Freeland, Mich.
St. John
Suring, Wis.

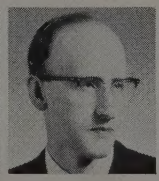
June Schilling
Harvey, Ill.
St. Paul
Melrose Park, Ill

Henrietta Schmidt
Jefferson City, Mo.
Our Savior
New Orleans, La.

P. E. Schoenfeld
Clinton, Wis.
Trinity
Bay City, Mich.

Barbara Schukat
Maywood, Ill.
Immanuel
Hillside, Ill.

Lloyd Schultz
Detroit, Mich.
St. John
Adrian, Mich.



Roy Schwab
Bay City, Mich.
Immanuel
Festus, Mo.

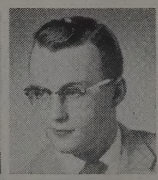
Grace Sferrazza
Bell, Cal.
St. John
Orange, Cal.

Dorothy Simmons
Wyandotte, Mich.
Christ
Wyandotte, Mich.

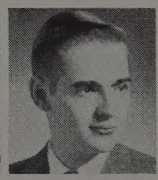
Burge Smith
Adrian, Mich.
Holy Cross
Kerrville, Tex.

Carol Spitzer
Kensal, N. D.
Redeemer
Westfield, N. J.

R. H. Splittgerber
Sheboygan, Wis.
St. Paul
Napoleon, Ohio



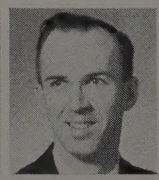
William Staab
Beaver Dam, Wis.
Lutheran High E.
Detroit, Mich.



John Stahlke
Springfiell, Ill.
St. Paul
Nokomis, Ill.

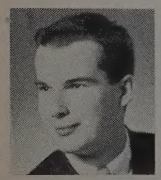
Marjorie Stark
Detroit, Mich.
St. John
Lansing, Ill.

Shirley Stark
Detroit, Mich.
Bethlehem
Euclid, Ohio



Robert Stebbe
Forest Park, Ill.
Our Savior
Kansas City, Kans.

D. J. Steinbrin
Anaheim, Cal.
Immanuel
Twin Falls, Idah



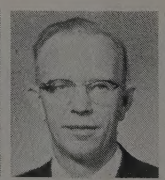
Edmund Stelling
St. Louis, Mo.
Bethany
Detroit, Mich.

Arthur Sterriker
St. Paul, Minn.
St. Matthew
Pittsburgh, Pa.

Harvey Sterriker
St. Paul, Minn.
Martin Luther
Louisville, Ky.

Myrtle Stubbolo
Huntington Sta., N. Y.
Concordia
Conover, N. C.

Carl Taylor
Cleveland, Ohio
Graduate Study



Howard Teschler
River Forest, Ill.
St. John
Libby, Mont.

Sophia Thieme
Delray Beach, Fla.
Trinity
Ft. Lauderdale, Fla.

Sylvia Trinklei
New York, N. Y.
Good Shepherd
Plainview, N. Y.

n Unger
aukee, Wis.
y
ln, Nebr.

Beverly Wagener
Portland, Oreg.
Zion
Terra Bella, Cal.

Shirley Wegner
Sheboygan, Wis.
St. Jacobi
Jennings, Mo.

Norma Wenholz
Dundee, Ill.
Mt. Calvary
Milwaukee, Wis.

Carla Whipkey
Lawrenceville, Ill.
St. Paul
Evansville, Ind.

Lenore Wiegmann
Van Nuys, Cal.
Immanuel
Schuyler, Nebr.

Elizabeth Wilson
Traverse Cy., Mich.
Village
Bronxville, N. Y.

Joan Wisch
Rockford, Ill.
Immanuel
Palatine, Ill.

Donald Wuertz
Waltham, Minn.
Bethlehem
River Grove, Ill.

James Zabel
Warren, Mich.
Holy Cross
St. Louis, Mo.

Carol Zeisser
Warren, Ohio
Immanuel
Crystal Lake, Ill.

Iona Zielinski
Detroit, Mich.
Trinity
Hicksville, N. Y.

Dorothy Ziemke
Racine, Wis.
St. Paul
Paterson, N. J.

Dorothy Zimdahl
Chicago, Ill.
Immanuel
Elmhurst, Ill.

Weitere Kandidaten aus unserm Lehrerseminar in River Forest

eth Black
dia, Ind.
nuel
de, Ill.

Elda M. Boller
Merrill, Wis.
Our Shepherd
Birmingham, Mich.

Gloria Cario
Hamlin, N. Y.
Luther High South
Chicago, Ill.

Clayton Fischer
Stover, Mo.
Teachers College
River Forest, Ill.

Arnold Goerke
Maple Lake, Minn.
Immanuel
Hepler, Kans.

Virginia Metzger
Detroit, Mich.

Thomas Moede
Milwaukee, Wis.
St. James
Cleveland, Ohio

W. David Mueller
Ft. Wayne, Ind.
Central
Gary, Ind.

J. Neubacher
Shrewsbury, Mo.
New Gui[illegible]

William Rasch
Friedheim, Mo.
St. Peter
Waterville, Minn.

Robert Scherer
Ft. Wayne, Ind.
Grace
Indianapolis, Ind.

Rodney Schrank
Forest Park, Ill.
Emmanuel
Baltimore, Md.

Carol Schoenheit
Saginaw, Mich.
St. Stephen
Hickory, N. C.

Geraldine Schoof
Royal Oak, Mich.

C. Wiedenkeller
Milwaukee, Wis.
Faith
Tucson, Ariz.

Abiturienten, die den dreijährigen Kursus absolviert haben

Edgar Baumgart
Louisville, Ky.
Redeemer
Louisville, Ky.

Ronald Bessert
Knoxville, Tenn.
First
Knoxville, Tenn.

Gardenia Binger
Jasper, Minn.
St. Lorenz
Frankenmuth, Mich.

Robert Litherland
St. Clair Sh., Mich.
Trinity
Chicago, Ill.

James Mannel
Steger, Ill.
St. John
Clinton, Ia.

Erich Mueller
St. Louis, Mo.
Grace Chapel
St. Louis, Mo.

Ronald Steinbach
Mayville, Wis.
St. John
New Germany, Minn.

Kandidaten aus unserm Lehrerseminar in Seward, Nebr.

Kandidaten nicht abgebildet

Donald Peiman
Amarillo, Tex.
Trinity
Amarillo, Tex.

Andrew Schultz
Malcolm, Nebr.
St. Paul
Malcolm, Nebr.

Dreijährige Abiturienten

Carl Bielefeldt
Seward, Nebr.
Trinity
San Angelo, Tex.

Joyce Juers
Lake City, Minn.
St. Paul
Stevens Point, Wis.

Jeanine Lange
Ord, Nebr.
Hope
Idaho Falls, Idaho

Ernest Quillen
Pevely, Mo.
Zion
Pevely, Mo.

Verla Schroeder
Twin Falls, Idaho
Immanuel
Colorado Springs, Colo.

Die diesjährigen Kandidaten

aus unserm Lehrerseminar in Seward, Nebr.

samt den ihnen zugewiesenen Berufsstellen

Arlen Ahlers
Seward, Nebr.
Trinity
Hicksville, N. Y.

R. Aufdember
Oconomowoc, W
St. Peter
Lakefield, Minn.

Robert Baden
Ft. Worth, Tex.
Concordia High
Seward, Nebr.

Ruby Barz
Eldora, Ia.
Trinity
Davenport, Ia.

Ronald Beardsley
Seward, Nebr.
St. John
Fenton, Ia.

Larry Becker
Concordia, Mo.
Trinity
Nashville, Ill.

Eugene Bickel
Seward, Nebr.
St. John
Aliceville, Kans.

Shirley Biermann
Freistatt, Mo.
Calvary
Lincoln, Nebr.

Fred Bobzin
Chicago, Ill.
Highland Park
Los Angeles, Cal.

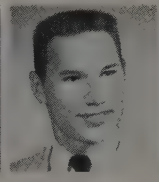
Robert Boetel
Cavour, S. D.
Immanuel
Junction City, Ka

William Brandt
Surprise, Nebr.
Bethlehem
Ferrin, Ill.

D. Brockmann
West Point, Nebr.
Holy Cross
Mahwah, N. J.

Robert Brown
Seward, Nebr.
St. John
Taylor Center, Mich.

Rita Bulmahn
Ft. Wayne, Ind.
St. John
Elyria, Ohio



R. John Buuck
Woodburn, Ind.
Concordia High
Portland, Oreg.

C. M. Christensen
Springdale, Ark.
Zion
Alva, Okla.

Robert Dickhudt
St. Paul, Minn.
Gethsemane
St. Paul, Minn.

W. Dougherty
San Antonio, T
Salem
Farrar, Mo.

Kenneth Egger
Houston, Tex.
Conco dia
Detroit, Mich.

Lenore Erxleben
Topeka, Kans.
Eastern Heights
St. Paul, Minn.

Elmer Etzler
Van Wert, Ohio
Messiah
Fairview Park, Ohio

Eugene Faszholz
Seward, Nebr.
St. Peter
San Leandro, Cal.

Dwayne Fenster
Seward, Nebr.
Lutheran High W.
Detroit, Mich.

Verlyn Foster
Fairbury, Nebr.
Zion
Rapid City, S. D.

Joanne Garmatz
Brighton, Colo.
St. Paul
Utica, Nebr.

A. J. Geihsler
Bishop, Tex.
St. John
New Orleans, La

Richard Getz
Santa Ana, Cal.
Graduate Study

Marlene Hafner
Ethan, S. D.
Cross
Omaha, Nebr.

Vern Harnapp
Arapahoe, Nebr.
Gloria Dei
Ambler, Pa.

Eileen Helm
Bend, Oreg.
Good Shepherd
Haywa.d, Cal.

Harvey Holtzen
Davenport, Nebr.
First Trinity
Bloomfield, Nebr.

Janice Horter
Thief River Falls, Minn.
Bethany, Chicago

Marcine Kahrs
Otis, Colo.
St. Paul
Bremen, Ind.

F. Kamprath
Seward, Nebr.
St. John
Montebello, Cal.

Caroline Kanning
Everest, Kans.
Calvary
Lincoln, Nebr.

Lowell Kebschull
Chester, Nebr.
First St. John
Chicago, Ill.

Paul Kleine
Centralia, Ill.
Hope
St. Louis, Mo.

Shirley Knobloch
Kingsbury, Tex.
Our Redeemer
Honolulu, Hawaii

George Knudten
Chicago, Ill.
St. Paul
Bishop, Tex.

JoAnne Koehler
San Francisco, Cal.
Zion
San Francisco, Cal.

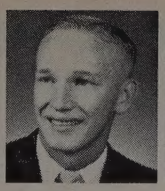
Herman Koenig
C. Girardeau, Mo.
Grace
New Albany, Ind.

T. Kohlmeier
Seward, Nebr.
St. Luke
St. Louis, Mo.

e Kolander
gan, Wis.
l
gan, Wis.

R. C. Kuball
Moorhead, Minn.
St. Paul
Minot, N. D.

Sheldon Lawrence
Nashville, Kans.
Faith
Jefferson City, Mo.



Kenneth Lehl
Alva, Okla.
Zion
Garland, Nebr.

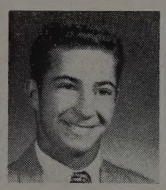
Ruth Limmer
Wentworth, S. D.
Bethlehem
Roseville, Mich.

Luella Lindhorst
Atchison, Kans.
Trinity
Atchison, Kans.

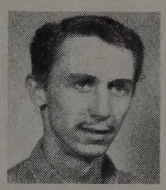
Ruth Luebkeman
Hayward, Cal.
Trinity
Sacramento, Cal.

Edward Maas
Williamsburg, Ia
Immanuel
Columbus, Nebr.

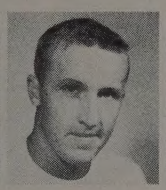
Mangels
Nebr.
es, Ind.



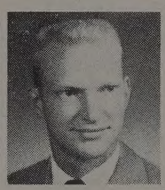
Benjamin Markin
Placerville, Cal.
Concordia High
Bronxville, N. Y.



B. Marxhausen
New Ulm, Minn.
Trinity
Sheboygan, Wis.

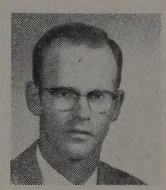


Larry Matthews
Jefferson, Ia.
Trinity
Atchison, Kans.



Donley Matthias
Waterloo, Ia.
St. Paul
Chicago, Ill.

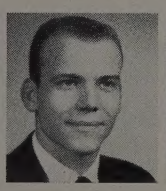
Karline Mertins
Iowa Park, Tex.
Atonement
Florissant, Mo.



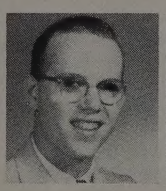
D. Victor Meyer
Fairview, Kans.
St. John
Decatur, Ill.

Jean Moentmann
Norborne, Mo.
Webster Gardens
Webster Groves, Mo.

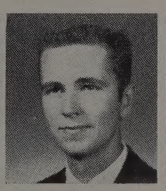
Nell
Ia.
el
City, Mo.



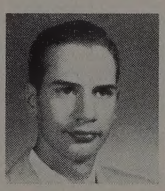
D. Niebergall
Kansas City, Mo.
St. John
Napoleon, Ohio



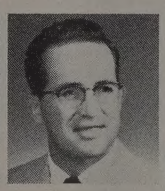
Edgar Opel
Detroit, Mich.
St. John
Bay City, Mich.



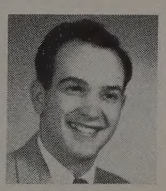
Charles Ore
Winfield, Kans.
Trinity
Lincoln, Nebr.



Dwayne Poll
Gillett, Ark.
Immanuel
Mt. Vernon, N. Y.



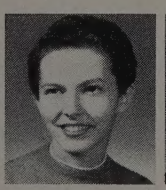
James Quade
Downs, Kans.
Immanuel
Joplin, Mo.



Roger Rappe
Faribault, Minn.
St. John
Staten Island, N. Y.

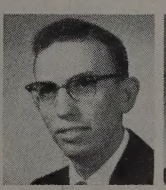
Freda Rath
Lemay, Mo.
Gethsemane
Lemay, Mo.

ather
, Ill.
em
, Ill.



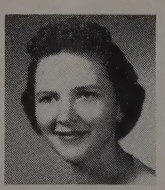
P. A. Rathgeber
Wichita Falls, Tex.
Zion
Ft. Worth, Tex.

Vera Reuber
Atwood, Kans.
St. John
Denver, Colo.

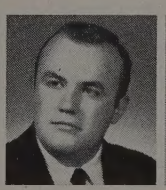


Keith Rockwood
El Paso, Tex.
Good Shepherd
Las Vegas, Nev.

Duane Rohmaller
Carthage, Mo.
Holy Cross
Collinsville, Ill.



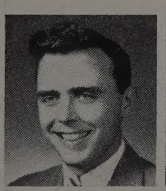
Eunice Rolf
Norwood, Minn.
Immanuel
St. Charles, Mo.



William Roundey
Pennsauken, N. J.
Lutheran High W.
Detroit, Mich.

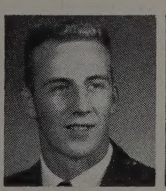
Shirley Schamber
Stockton, Cal.
Our Savior
Sacramento, Cal.

d Schmidt
, Nebr.
ini
, Ill.

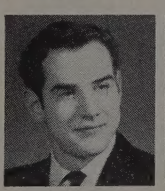


John Schmidt
Washington, Ia.
(Wisconsin Synod)

Richard Schnitker
Hoyleton, Ill.
St. Paul
Evansville, Ind.



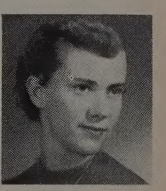
Henry Scholz
Vancouver, Wash.
Lutheran High E.
Detroit, Mich.



Robert Schultz
Detroit, Mich.
Zion
Detroit, Mich.

Leah Serck
Emmet, Nebr.
Redeemer
Denver, Colo.

Laura Simon
Visalia, Cal.
Emmanuel
Fresno, Cal.

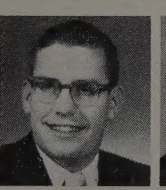


M. Snyder
Kansas City, Mo.
Emmanuel
York, Nebr.

Splinter
, Minn.
er, Minn.

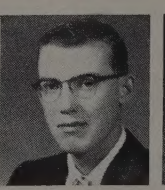
B. A. Splittgerber
Bayard, Nebr.
Emmaus
Denver, Colo.

Marie Stickweh
Hastings, Nebr.
Zion
Hastings, Nebr.

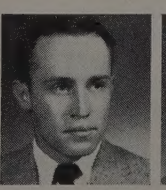


Roger Varner
Columbus, Nebr.
St. John
Columbia, S. D.

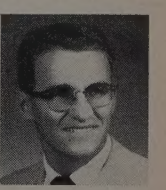
John Walther
Unionville, Mich.
Trinity
Lansing, Mich.



Arlan Warneke
Pierce, Nebr.
Immanuel
Rising City, Nebr.



Melvin Zoch
Georgetown, Tex.
St. Paul
New Orleans, La.



Rudy Zoch
Warda, Tex.
Trinity
Brownsville, Tex.

Gottes Absichten, wenn er uns schwer heimgesuchte Mitmenschen vor Augen stellt

Wozu stellt Gott Blinde, Taube, Stumme, Lahme, Verkrüppelte, Blödsinnige und Wahnsinnige uns vor die Augen, ja zuweilen in unsere Mitte? Zum ersten deshalb, damit wir Buße tun wegen unserer Undankbarkeit, indem uns Gott, die wir doch in Adam dieselben Sünder sind, bis daher von solchem schweren Übel aus Gnaden bewahrt hat. Zum andern deshalb, damit wir für solche gnädige Verschonung dankbarer werden, als wir bisher waren. Zum dritten deshalb, damit wir diesen unsern unglücklichen Brüdern in Adam an unserm Teile, soweit wir es vermögen und sie es bedürfen, die etwa nötige Hilfe und Erleichterung in der Liebe Christi schaffen, und dies um so mehr, wenn sie etwa zu unsern leiblichen Verwandten oder Glaubensgenossen gehören. Zum vierten deshalb, damit wir, falls sie als leibliche Elende noch nicht an Christum gläubig sind, ihnen je nach Umständen und Gelegenheit zum Glauben zu helfen suchen und unsere Fürbitte für sie zum Herrn aufheben.

Welcher Christ tut dies aber, wie er doch billig sollte, angesichts solcher so schwer heimgesuchten Brüder in Adam?

Finanzbericht

Vom 1. Februar bis 1. Juni 1958

Beiträge der Distrikte:

Alberta und British Columbia	$ 16,534.98
Atlantischer	146,470.30
California und Nevada	95,000.00
Colorado	60,091.72
Englischer	223,130.91
Florida-Georgia	26,802.35
Iowa-Ost	77,900.00
Iowa-West	139,505.00
Kansas	108,400.00
Manitoba und Saskatchewan	14,584.26
Michigan	340,631.29
Minnesota	324,754.23
Mittlerer	322,580.71
Montana	11,287.47
Nord-Illinois	280,483.83
Nord-Nebraska	72,009.52
Nord-Wisconsin	146,148.32
Nordwestlicher	101,587.59
North Dakota	51,371.68
Oklahoma	39,411.34
Ontario	48,666.66
Östlicher	86,980.69
South Dakota	49,337.72
Süd-California	86,666.66
Süd-Illinois	79,297.53
Süd-Nebraska	83,927.53
Süd-Wisconsin	196,774.42
Südlicher	35,000.00
Südöstlicher	91,000.00
Texas	100,000.00
Westlicher	267,940.72
Zentral-Illinois	129,082.94
	$3,853,369.37
Erforderlich 1. Februar bis 1. Juni	$5,333,333.33
Eingekommen 1. Februar bis 1. Juni	3,897,827.52
Defizit	$1,435,505.81

Chas. E. Grörich, Hilfskassierer

Nachrichten zur Gemeindechronik

Ordinationen und Einführungen

Den Auftrag zu allen Ordinationen und Einführungen hat d betreffende Distriktspräses zu erteilen. Auch die Einführungen v Lehrern an Gemeindeschulen sollen im Auftrag des betreffend Distriktspräses geschehen. (Nebengesetze zur Konstitution der Syno 4.17.)

Predigtamtskandidat

Ordiniert und abgeordnet:

Barnett, Wilbert, als Kaplan der Lutheran Children's Servic St. Louis, Mo., unter Assistenz der PP. W. F. Fisher, H. Fisher, Theo. Karstensen, W. L. Lochmann und E. Masch und der Professoren R. R. Cämmerer, K. H. Breimeier, H. Coiner und A. C. Piepkorn von Präses G. W. Wittmer 25. Mai.

Pastoren

Abgeordnet:

Klopp, K. E., als Anstaltskaplan in Cherokee, Iowa, unter Assiste der PP. E. J. Wehrspann, M. F. Hinrichs, R. M. Lamme R. W. Lammers, W. H. Albach, J. R. Swanson, A. H. Brutle C. W. Rabe, C. C. Gutekunst und P. G. Bergmann von P. F. Müller am 18. Mai.

Sieß, Clarence H., als Anstaltskaplan in Detroit und Umgege in der St. Paulskirche in Northville, Mich., unter Assistenz d PP. J. Angle, R. Grunow, G. Hildner, V. J. Pankow u L. H. Köhler von P. Theo. Wuggazer jun. am 18. Mai.

Eingeführt:

Bomba, James M., in der St. Johannesgemeinde, Tampa, Fl unter Assistenz der PP. H. W. Petersen, H. G. Wolter, D. Kru R. Mayer, W. E. Steih, J. L. Vogt und A. T. Bomba v P. M. W. Rupprecht am 27. April.

Bretscher, Carl W., in der Redeemer-Gemeinde, Warrington, Fl unter Assistenz der PP. O. H. Reinboth, W. Wedig, C. Sode strom, J. Ellermann, H. Holz, H. Wehmeier und W. C. Schr der von Präses E. Homrighausen am 27. April.

Bultman, Norman, in der Immanuelsgemeinde, Shobonier, I unter Assistenz der PP. L. J. Wyßmann, H. Bruß, J. Ro und R. J. Müller von P. E. G. Bultmann am 25. Mai.

Galambos, Joseph, in der St. Matthäusgemeinde, Sonora, Cal unter Assistenz der PP. F. A. Hädicke, E. Coyner, M. Teachenor, E. A. Wessel, C. E. Schuck, W. F. Schlüt J. Rische und P. Donner von P. O. H. Geiger am 18. Mai.

Hartmann, Walter H., in der Zionsgemeinde, Clinton, La., un Assistenz der PP. E. Homrighausen, A. H. Klamt, R. Zie T. Schutz und F. Runge von P. R. E. Mennen am 11. M

Lehenbauer, Albert W., in der Our Savior-Gemeinde, New O leans, La., unter Assistenz der PP. P. Bretscher, E. Homr hausen, B. Moritz, L. Nelson, R. Prohl, E. Tippin, W. Web A. Widiger und F. Zucker von P. M. S. Gebauer am 27. Apr

Marquardt, Oscar, in der Immanuelsgemeinde, Ponca, Nebr., Pastor einer weiteren Gemeinde von P. K. F. Wentzel 18. Mai.

Oswald, Arthur A., in der St. Paulsgemeinde, Webster City, Jo unter Assistenz der PP. W. C. Schäfer, V. H. Mesenbri W. C. Oswald, P. Moll, H. F. Hall, M. L. Dake, J. M. Te R. J. Schmidt, L. Bräunig, J. W. Mack, G. C. Lashw M. L. Seltz, H. J. Witzgall und O. W. Lücke von P. A. Oswald am 23. Februar.

Pranschke, Leonard F., in der Peace-Gemeinde, Lemay, Mo., un Assistenz der PP. W. T. Roßnagel, K. W. Biel, W. C. Ost meier, T. W. Strieter, W. O. Neisch, E. M. Frentzel P. H. Hansen von P. W. E. Meyer am 18. Mai.

Stockamp, Corliss G., in der St. Johannesgemeinde, Salt Lake Ci Utah, unter Assistenz der PP. B. Holm, W. C. Naatz, D. Balster und C. R. Müller von P. H. R. Miller am 4. Mai.

Volz, Oswald, im Our Savior Gospel Center, Cleveland, Oh von P. W. H. Storm am 4. Mai.

Weber, Albert J., in der Good Shepherd-Gemeinde, Clayton, J unter Assistenz der PP. C. Geiger, W. W. Gruse, J. C. Lan kröner, M. Matzke und E. Otto von P. R. H. Heimgart am 18. Mai.

Lehrer

Eingeführt:

...emann, D. V., in der St. Johannesgemeinde, Buckley, Ill., von P. W. A. Eißfeldt am 26. Januar.

Einweihung

... Wells, Mo. Das neue Gotteshaus der Immanuelsgemeinde (P. F. L. Mahnken) am 18. Mai.

Anzeigen und Bekanntmachungen

Nominationen für eine associate-Professur für Religion und Beratung am Concordia-College in Milwaukee, Wis.

...f. W. C. Ackmann, Concordia-College, Milwaukee, Wis., von der Faith-Gemeinde und der Immanuelsgemeinde in Milwaukee und der Our Redeemer-Gemeinde in Wauwatosa, Wis.

...slehrer Frederick W. Dodge, B. A., Concordia Collegiate Institute, Bronxville, N. Y., von der Grace-Gemeinde in Eugene, Oreg., und der Trinitatisgemeinde in Portland, Oreg.

...B. S. Graumann, Riverside, Calif., von der Immanuelsgemeinde in Milwaukee, Wis.

...slehrer Horace D. Hummel, Ph. D., S. T. M., St. Louis, Mo., von der St. Johannesgemeinde in Monett, Mo., und der Ersten Lutherischen Gemeinde in Neosho, Mo.

...enry F. Reßmeyer, M. A., S. T. M., Malverne, L. I., N. Y., von der Pilgrim-Gemeinde in Elkins Park, Philadelphia, Pa.

...rthur F. Steinke, M. A., Albany, N. Y., von der Grace-Gemeinde in Union, N. J.

...rnold T. Wangerin, Denver, Colo., von der Good Shepherd-Gemeinde in Hayward, Calif., und der Immanuelsgemeinde in Bay City, Mich.

Einschlägige Korrespondenz in bezug auf obige Kandidaten ist ...insicht und sollte bis zum 1. Juli an den Unterzeichneten ge...en.

Rev. Felix Kretzschmar, *Secretary*
2664 N. 68th St., Wauwatosa 13, Wis.

...lufforderung zur Kandidatenaufstellung für eine Professur am Concordia-Seminar in Porto Alegre, Brasilien

Die Aufsichtsbehörde der theologischen Abteilung des Con...a-Seminars in Porto Alegre, beauftragt von der Missions...nission für Nord- und Südamerika, bittet hiermit alle Synodal...inden, passende Kandidaten aufzustellen für den Lehrstuhl der ...engeschichte und einiger praktischer Fächer. Die Kandidaten ...n theologisch geschult und der portugiesischen Sprache mäch...ein.

Alle Nominationen nebst etwaigen Empfehlungsschreiben sollten ...um 1. August 1958 in den Händen des unterzeichneten Sekre...der Aufsichtsbehörde sein.

Carlos H. Warth
Caixa Postal 71
Novo Hamburgo, R. G. S., Brazil

Unsere Gemeinden in Nordamerika werden hiermit ermuntert, ...er Aufstellung dieser Kandidaten teilzunehmen, da die rechte ...zung dieser Stelle von Wichtigkeit für unsere Kirche als solche ist.

Harold Ott
Missionssekretär für Lateinamerika

Gliedschaft in der Synode begehrt

P. Ernst Carl aus der lutherischen Kirche Deutschlands, der ...ein Semester auf unserm Seminar in St. Louis studiert hat, ...um Gliedschaft in unserer Synode.

Das Kolloquium Komitee
Herman A. Harms, Vorsitzer

Kolloquium begehrt

Herr Robert E. Barnes, Lehrer am Concordia-College in ...aul, Minn., und Glied der Faith-Gemeinde in Minneapolis, ...ie nötigen vorbereitenden Dokumente vorgelegt und bittet um ...olloquium zwecks Aufnahme in das Lehreramt in unserer ...de. Obige Dokumente sind an Dr. Paul Zimmerman, Präses ...oncordia-Lehrerseminars in Seward, Nebr., eingesandt worden.

Ernst H. Stahlke, Präses des Minnesota-Distrikts

Visitatoren ernannt

P. Henry von Schlichten von Union, N. J., ist zum Visitator des Elizabeth-Kreises ernannt worden an Stelle von P. Walter Reuning, der an Stelle von P. Louis Meyer Vizepräses geworden ist. P. Louis Meyer hat den Beruf zum Exekutivsekretär des Distrikts angenommen.

H. J. Rippe, Präses des Atlantischen Distrikts

P. George Williams von Stewardson, Ill., ist zum Visitator des Effingham-Kreises ernannt worden an Stelle von P. Albert Weber, der einen Beruf in einen andern Kreis des Distrikts angenommen hat.

Alvin W. Müller
Präses des Zentral-Illinois-Distrikts

Beruf abgelehnt

Prof. Walter M. Wangerin, Präses des Concordia-College in Edmonton, Alberta, Canada, hat den an ihn ergangenen Beruf zum Professor am Concordia Senior College in Fort Wayne, Ind., abgelehnt.

C. E. Aulick, Sekretär der Aufsichtsbehörde

Veränderte Adressen

Pastoren:

Behnken, Chaplain John W., Jr., 7425th Support Group, APO 109, New York, N. Y.
Benken, F. Richard, Fairview Dr., R. 1, Madison, Conn.
Bernhardt, Robert H., 2147 Hoeschler Dr., La Crosse, Wis.
Dietz, Paul T., 2454 N. 22nd St., Milwaukee 6, Wis.
Dobberfuhl, G. P., 417 Frank, Adrian, Mich.
Ehlers, Geo. C., em., R. 2, Grover, Colo.
Fackler, Wm. J., 840 S. Almansor, Alhambra, Calif.
Graudin, Arthur F., 7302 Whipple St., Swissvale 18, Pa.
Guenther, Ernest F., Breckinridge, Okla.
Heinicke, Martin W., Box 942, Twin Falls, Idaho
Hieber, Lester M., 273 N. Holmes Ave., Indianapolis 22, Ind.
Hilgendorf, Chaplain Paul A., Jr., Chaplain School Bldg. 117, U. S. Naval Station, Newport, R. I.
Hobus, Robert A., 7311 Elberton Ave., Greendale, Wis.
Klopp, Kurt E., 936 W. Bluff St., Cherokee, Iowa
Morthole, Donald G., Malig, Isabela, P. I.
Poganski, Donald J., 3311 Compton Rd., Cincinnati 39, Ohio
Reiter, Frank G., Jr., 69-07 Cooper Ave., Glendale 27, N. Y.
Schabacker, Theo., 999 Eighth, Boulder, Colo.
Schaefer, Martin, 5608 Murdoch, St. Louis 9, Mo.
Schmidt, John, 4555 N. 109th St., Wauwatosa, Wis.
Schultz, Clarence L., 308 E. Earl St., McPherson, Kans.
Schultz, Walter G., Chenoa, Ill.
Seehagel, Walter F., 5312 46th Ave., Wetaskiwin, Alta., Canada
Steffen, Gustav H., em., 4079 E. Ballard Ave., Clovis, Calif.
Uhlig, John P., 601 Newman Dr., South San Francisco, Calif.
Wagner, Richard F., 1030 104 Ave., S. E., Bellevue, Wash.
Wentzel, Chaplain Ernest F., Office of the Chaplain, Hq. 2d Bat. Gp., 9th Inf., 2d Div., Fort Benning, Ga.

Lehrer:

Janssen, Donald A., 720 W. 27th St., S., Wichita 14, Kans.
Smith, Robert, 705 Cedar Court, Valparaiso, Ind.

Der „Lutheraner" erscheint alle vierzehn Tage für den jährlichen Subskriptionspreis von $1.75. Im voraus zahlbar.

Redaktionskomitee

J. T. Müller L. W. Spitz W. E. Buszin Alfred von Rohr Sauer P. F. König
O. E. Sohn, Redakteur

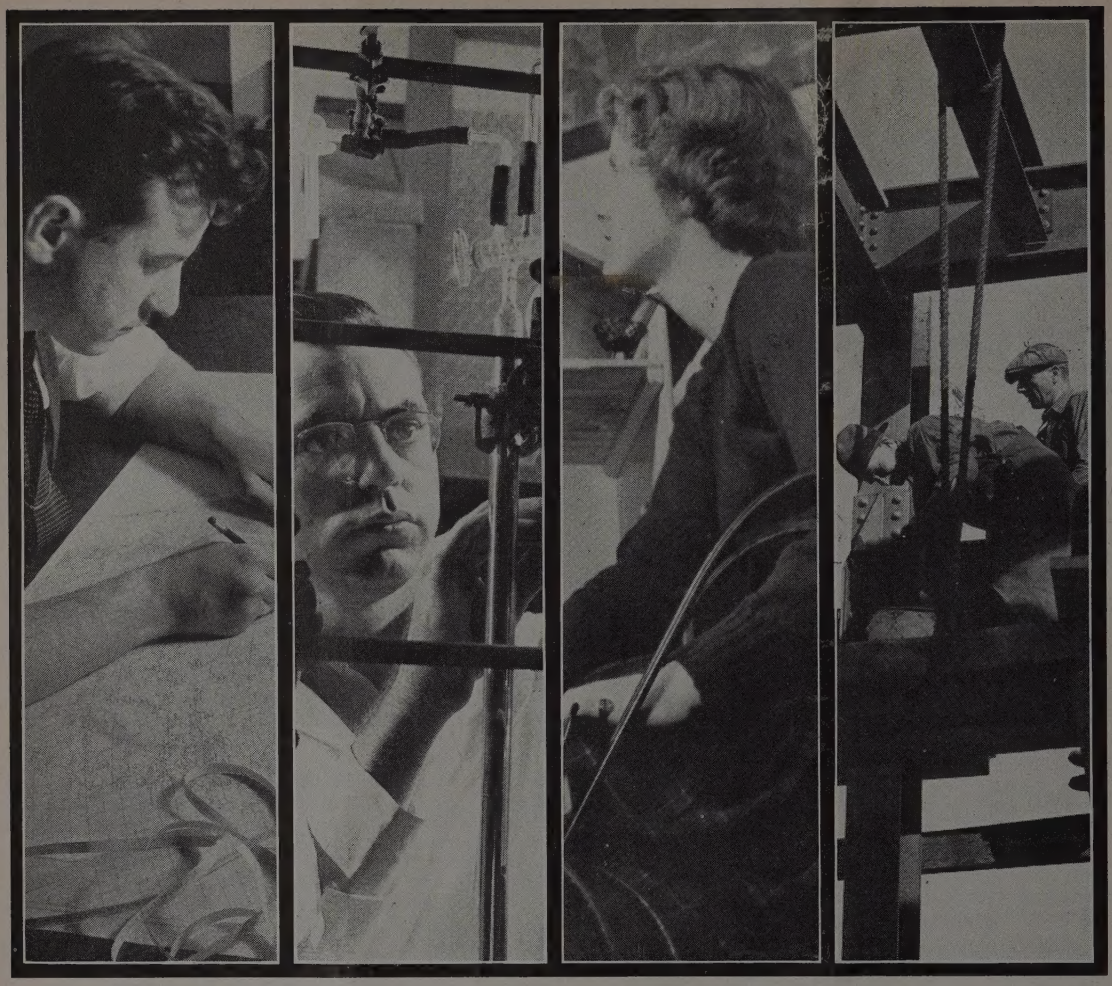
Briefe, welche Geschäftliches (Bestellungen, Abbestellungen, Gelder, Adreßveränderungen der Leser usw.) enthalten, sind unter der Adresse: **Concordia Publishing House, 3558 S. Jefferson Ave., St. Louis 18, Mo.,** an das Verlagshaus zu senden.

Briefe, welche Adreßveränderungen der Pastoren und Lehrer, Berichte über Ordinationen, Einführungen von Pastoren und Lehrern, Kirch- und Schulweihen und Jubiläen enthalten, sind unter der Adresse: **Statistical Bureau, Lutheran Building, 210 N. Broadway, St. Louis 2, Mo.,** an den Statistiker zu senden.

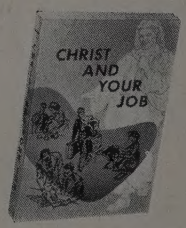
Briefe, welche Mitteilungen für das Blatt (Artikel, Bekanntmachungen usw.) enthalten, sind unter der Adresse: **Lutheraner, c/o Prof. O. E. Sohn, 801 De Mun Ave., St. Louis 5, Mo.,** an die Redaktion zu senden.

Um Aufnahme in die folgende Nummer des Blattes finden zu können, müssen alle kürzeren Anzeigen spätestens am **Dienstagmorgen** vor dem Dienstag, dessen Datum die Nummer tragen wird, in den Händen der Redaktion sein.

PRINTED IN U. S. A.



Suffering from a Sense of Futility with Your Work? Read —



CHRIST and YOUR JOB

By Alfred Klausler

Order through your Church Office, Church Book Display, or directly on the coupon below.

"This is one of the most sane, sensible, practical, and spiritual presentations of the relation of the Christian man and woman to the work he or she has to do in this troubled world that we have seen for a long time. . . . It will be worth its weight in gold to many a young person, and a stimulating tonic to a host of older people too often weary with the march of life and suffering from a sense of frustration and futility with the work they have to do." — *Evangelical Christian*

"The author takes the reader into all phases of the Christian's everyday life — his vocation, work, calling, witnessing, worship, money, neighbors. The problems and conflicts faced in all of these are reviewed in the light of Scripture and of personal relationship to God through the Lord Jesus Christ. The book as a whole is interesting, thought-provoking, and challenging." — *Sunday School Times*

145 pages. 5×7½. Paper. $1.50. Order No. 15W1805.

CONCORDIA PUBLISHING HOUSE
3558 S. Jefferson Avenue
St. Louis 18, Missouri

Please send me:

_____ No. 15W1805 CHRIST AND YOUR JOB, by Klausler, @ $1.50

I enclose $_____

(To cover partial cost of postage — on all cash orders — please add 5 cents for each dollar of your total purchase.)

Name _____

Address _____